



Lammer Open Air 2005

Datum: Sonntag 21 August 2005 18:18:08

Thema: Konzertberichte

Lamme rockt! Wieder einmal haben die LOAF (Lammer open Air Freunde) inzwischen zum siebten Mal seit 1999 zum Open Air Spektakel gerufen und knapp 2000 Zuschauer kamen am gestrigen Samstag auf den Sportplatz in Lamme, Nähe Braunschweig. Im letzten Jahr war unsere persönliche Lamme Premiere und wir haben dort viele nette Leute kennengelernt, die den puren Rock'n' Roll in der Blutbahn haben! Wo sonst findet man sechsstündige Veranstaltungen mit hochkarätige Besetzungen, toller Stimmung und Technik für einen quasi Selbstkostenpreis von 10,- Euro? Neben den "Electric Saints" und "Sweety Glitter & the sweethearts" traten die "Freiwillige Feuerwehr New York" auf. Seit Wochen freuten wir uns wie Schnitzel auf dieses Event!!!



(c) www.Oldie-Fans.de

Mr.Glitter himself

Wie schon im [letzten Jahr erwähnt](#), sind wir vor allen Dingen von dieser Musikbegeisterten Truppe LOAF begeistert. Alles super nette Leute, die einfach Spass an der Musik haben und nicht gerade wenige Stunden, dafür aber umso mehr Herzblut in "Ihr Baby" stecken. Ob es Willi - der Schatzmeister ist, der sich um die Finanzen kümmert, oder "killing eyes Mucke" von der Security, hier packt echt jeder mit an. Allen voran Peter Bethge, der als *Mr.President himself* als Kopf des ganzen nicht die Nerven verliert, wenn alle Welt während und vor der

Veranstaltung unbedingt die wichtigsten Dinge jetzt und sofort mit ihm klären muss. Das sind nur drei der Truppe, daher ein riesen **Respekt** für diese Leistung aller Beteiligten.

Diesmal waren wir sehr rechtzeitig am frühen Nachmittag in Lamme, wollten wir doch mit mehreren Kameras einen Konzertmitschnitt aus verschiedensten Perspektiven filmen. Dafür musste natürlich am besten vor den Soundcheck das benötigte Equipment aufgestellt und getestet werden. Bei uns zuhause, knapp 100 Kilometer zuvor, hatte es die letzten 15 Stunden ununterbrochen geregnet und entsprechend vorsichtig optimistisch machten wir uns auf den Weg. **Etwas Pech hatte Birgit**, als sie in unser schon etwas betagteres Cabrio einstieg und sich gleich einen nassen Popo holte. Hups, ist wohl doch nicht mehr ganz dicht der Wagen. Aber mit Handtüchern bewaffnet kamen wir dann trocken, pünktlich zum Soundcheck der "Electric Saints", auf dem Sportplatz in Lamme an. Wo wir gerade dabei sind: Hier kam sogar ab und zu die Sonne raus, Regen war keiner in Sicht. Endlich verstehe ich den Wetterbericht, der von "Stellenweise Regen" gesprochen hatte. Diese besagte Stelle muss wohl ausgerechnet bei uns Zuhause gewesen sein. Allemal besser als wenn diese besagte Stelle in Lamme wäre, denn Regen trübt die Stimmung ja doch immer ein wenig.

Nach großem "Hallo" mit der Musikverückten LOAF Gang machten wir uns an die Kamera und filmten schon ein wenig die Crew von der Würstchenbude bis zum Bierstand. Der Soundcheck stimmte einen schonmal gut ein und nach und nach wurde es ernst, schließlich sollte um 17:00 Uhr Einlaß sein.



Roland und Levin (v.l.) von den Electric Saints

Nachdem die ersten fünfhundert Zuschauer eingetrudelt waren, kamen fast pünktlich um viertel nach sechs die "**Electric Saints**" auf die Bühne. Die Jungs wohnen allesamt in meiner Heimatstadt Hamburg und so haben die natürlich noch vor der ersten gespielten Note bei mir jede menge Sympathien! Die Band, die in dieser Formation seit knapp drei Jahren existiert, hat gerade erst ihr ersten "*Album Nightly Entertainment on the Ivories*" veröffentlicht ([siehe Album Kritik bei Rocktimes.de](#)). Guter Rock, nach Vorbildern aus einer Mischung von Areosmith und den Stones, wurde uns hier auf die Ohren gegeben! Besonders klasse fanden wir, das von insgesamt 17 gespielten Tracks ganze 14 aus eigener Feder stammten.

Besonders weil wir ja doch eigentlich mehrfach im Jahr die gleichen Künstler sehen. So freuen wir uns immer, wenn wir zum einen eine für uns neue Band erleben dürfen und zum zweiten dann auch noch eigene, nicht ausschließlich gecoverte Songs zu hören bekommen.



Martin und Marco (v.l) von den Electric Saints

Die vier Jungs hatten sichtlich Spaß und Engagement, allerdings ein wenig Mühe die noch nicht ganz aufgewärmten Lammer Zuschauer zum kochen zu bringen. Ist natürlich immer recht schwierig als erster Act on stage zu gehen. Als es dann noch leicht anfang zu nieseln, versprach der Frontman Roland den Zuschauern den Regen wegzurocken! Als Hamburger Jung hat er ja bestimmt Erfahrungen mit dem Schmuddelwetter, denn er sollte Recht behalten. Die Band drehte immer mehr auf, die Zuschauer trauten sich näher an die Bühne heran, und man höre und staune: Der Regen hörte auf. Na, jetzt verstanden wir auch den Bandnamen "elektrische Heilige" umso besser. Hier war der Name Programm! Neben melodischen, teils melancholischen aber immer rockigen Songs war nach knapp 70 Minuten Schluss für den ersten Act des Abends. Fazit bis hierher: Diese Namen sollte man sich merken. Die "Electric Saints" bestehen aus Roland (Gesang), Marco (Gitarre), Martin (Bass) und Levin (Schlagzeug). Nun folgte eine kurze Umbaupause, die wir nutzten um Backstage die gerade aufgetretene Band ein wenig kennen zu lernen. Das sind wirklich nette Jungs und wir hoffen, die nochmal erleben zu dürfen.



Sweetie Glitter and the Sweetarts live on stage

Jetzt aber los. Der Mainact des Abends "**Sweetie Glitter & the sweethearts**" kam auf die Bühne. Birgit hatte die Band, die absolute Rock-Ohrwürmer auf eine witzige und unnachahmliche Art und Weise covert schon vor etlichen Jahren gesehen. Für mich allerdings war es eine absolute Premiere. Etwas irritiert war ich dann schon, als die bunt geschminkte und kostümierte Band gleich lossetzte, schließlich wurde man wirklich nicht nur optisch in die siebziger Jahre zurückversetzt. Glitzerhosen, Schminke bis zum abwinken und immer ein verschmitzes Lächeln auf den Lippen wurde auf Plateau-Schuhen die Party abgefackelt! Es ging los mit Titeln wie "I want you to want me" oder "Let's stick together". Der Sweet Kracher "Fox on the Run" wurde schon fast besser gespielt als das Original, welches wir zum Vergleich ja schon zigmal gesehen haben. Das ganze bringt einfach nur Spaß, besonders weil hier nicht nur die Ohren, sondern auch die Augen verwöhnt werden. Rock'n roll, vereint mit einer grossen Prise Humor und jeder menge Entertainment haben die Zuschauer voll in Ihren Bann gezogen. Gerade das Publikum, was nun dich gedrängt vor der Bühne stand und einfach nur gut abging, war hellauf begeistert. Hier wurde mitgetanzt, mitgeklatscht und gefeiert!



Sweety Glitter and the Sweetarts live on stage

Besonders stolz war - Frontman, Gitarrist, Entertainer und Sänger in einer Person - Mr.Sweety Glitter (alias Volker Petersen) das seine Band die Rockgrößen von Status Quo als Vorband begleitet hatte. Wir können nur hoffen, das sich die Jungs von Status Quo derzeit überhaupt noch auf die Bühne trauten, denn ein Konzert von Sweety Glitter bedeutet Party pur! Eigentlich war der Spaß nach guten 90 Minuten und einer lautstark geforderten Zugabe zuende, doch das Publikum schrie aus voller Kehle nach mehr. Die buntgestylten Jungs ließen sich nicht lange bitten und kamen nochmals auf die Bühne um eine weitere Zugabe zu geben. Dieser Auftritt war wirklich eine weitere Perle des Abends! Wir können Euch nur wärmstens den nächsten Gig von "Sweety Glitter" empfehlen, besonders weil die Chancen relativ hoch sind, diese im Doppelpack mit den "Eletric Saints" zu erleben.

Die "Freiwillige Feuerwehr New York" hatte wohl einiges vor, denn es folgte eine längere Umbaupause mit allerlei Gerätschaften. Da wurde ein Trampolin (!!!) auf die Bühne geschleppt und derlei mehr. Auch ein neuer Soundcheck durfte nicht fehlen. Die Zuschauer wurden aber währenddessen gut bei Laune gehalten, denn die LOAF Truppe hatte wie im letzten Jahr ein Feuerwerk der Extraklasse abgefackelt! Wir selbst ahnten nicht, was uns bei der FFNY erwarten würde. Nicht einmal der Musikstil war uns so wirklich bekannt. Alle aber, die diese Band kannten, versicherten uns das uns eine Riesenparty bevorstehen würde. Na, da waren wir wirklich gespannt. Die 20 Minuten die nun fleissig am Bühnenaufbau gearbeitet wurde, haben wir mit dem nachlegen von Bändern, klönen mit den Bands hinter der Bühne sowie futtern verbracht. Endlich konnte auch mal das stille Örtchen aufgesucht werden, waren wir doch schließlich die letzten dreieinhalb Stunden ununterbrochen hinter Kameras verschanzt. In der Umbaupause wurde Musik von CD gespielt, welches allerdings bei der FFNY etwas unmut verursachte. Hatte doch unglücklicherweise der DJ das spezielle Intro von FFNY eingelegt. Ups! Egal, the show must go on und dementsprechend wurde das Intro nach kurzer Zeit halt nochmals gespeilt, um dieses mal die Band anzukündigen.



Herr Holle von FFNY

Wer nun dachte, Sweety Glitter wäre Schrill und bunt, hat die FFNY aus Hamburg noch nicht gesehen. In hautengen Turnerdress kam "Herr Holle" mit einer Bassgitarre on stage. Dicht gefolgt vom "Funkenmariechen", welcher ebenfalls in knallbunten und hautengen Dress und Gitarre umherhüpfte. Nachdem Drummer "Mario Clarinetti" sowie "Atlantis Junior" loslegten, betrat schliesslich auch Frontman und Sänger Roy Ostermann die Party-Bühne. Wow! Was für eine Truppe! Jetzt verstanden wir auch, warum die FFNY als die beste Comedy Band Deutschlands gilt. Die Musik war hundertprozentig dem inzwischen restlos auf Party eingestellten Publikum angepasst. Die absoluten Reisser der Neuen deutschen Welle hoch und runter ("Major Tom", "Skandal im Sperrbezirk") sowie auch einige neuere Songs (Wir sind Helden: "Denkmal") wurden hier zum besten gegeben. Zwischendurch immer wieder Comedyeinlagen wie beispielsweise mehr oder weniger absichtlich nicht gekonnte Männerstrips, die aber wohlwollend vom weiblichen Publikum frenetisch gefeiert wurden. Oder aber Hüpfleinlagen von "Herrn Holle" auf den dafür eigens bereitstehenden Trampolin. Die jubelnden Reihen waren ausgelassen (manch einer mit gewissen Alkoholspiegel sogar zu sehr, aber dazu später) und sangen aus voller Kehle mit. Nach dem leisen Intro von "Westerland" fängt normalerweise die Pogo-Punk-Rocker Fraktion an, wild umherzuhüpfen. Das wurde aber ein wenig verzögert, denn mittendrin schmiss irgendein Chaot seinen Bierbecher auf die Bühne. Sogas musste nicht sein und entsprechend wurde er auch von Frontman Roy, der den Übeltäter in Flagranti ertappt hat, gerügt. Das Publikum stimmte lautstark per Beifall zu, als Roy den alkoholisierten "Zuschauer" aufforderte "einfach nach Hause zu gehen...". Genau, sogas brauchen wir nicht! Die Security war aber schnell zur Stelle und schon war der Chaot verschwunden.



(c) www.Oldie-Fans.de
Roy von FFNY live on stage

Die Party ging weiter mit Knallern wie "Liebeslied" von Jan Delay, bei dem Roy mit nackten Oberkörper in die Zuschauerreihen kletterte, um alle aufzufordern ein kollektives "Ich liebe Dich!" in die lauwarme Sommernacht zu rufen. Umso trauriger waren wir, als Roy schliesslich kundtat, das dies definitiv der zweite aber auch letzte Auftritt in Lamme war. Die FFNY lösen sich zum Jahresende auf. "10 Jahre Party waren toll, aber es ist Zeit sich neuen Projekten zu widmen" so die Band. Wirklich schade, aber umso möchten wir euch die Abschiedstour 2005 dieser Comedy Rocker ans Herz legen. Schaut einfach mal auf deren Website <http://www.ffny.de> ! Es war schon nach Mitternacht, als die letzte Zugabe gespielt wurde und wir waren von den Socken und einfach nur gut drauf. Klasse Auftritt!!!

Tja, was soll man als **Fazit dieser Veranstaltung** noch schreiben? Wieviele Superlativen gibt es noch? Der Sound war spitze! Das Licht war OK (bis auf den Auftritt der FFNY, bei dem die Band fast immer im Dunkeln oder im Weissen Gegenlicht stand. Zum Fotografieren eher schlecht, aber ok.). Die Stimmung war vor und hinter den Kulissen grandios und das Wetter hielt bis auf ein paar Tropfen durch. Die diesjährige Bandauswahl war noch besser als im vorherigen Jahr. Das war eine grandiose Fete und wir sagen nochmal danke, das wir dabei sein durften.

Unser Fazit also: Es wird wahrscheinlich sehr schwer bis unmöglich sein, das im nächsten Jahr nochmal zu toppen! Aber wir vertrauen da mal ganz auf die LOAF Bagaluten, die mit Sicherheit wieder ein super Event auf die Beine stellen werden. Wir reservieren schon jetzt sämtliche Wochenende für dieses open air im Jahre 2006!

bis dahin...keep on rockin...
Birgit & Markus

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=335>